

## Projektplan 2005

Im Offenen Atelier wird das Jahresthema Borderline bereits fleißig bearbeitet. Ralph Aichinger entwickelt eine spezielle Digitaluhr, Carola Unterberger-Probst ist im Juni mit einem neuen Vortrag aus der Reihe Dekonstruktion beim Semiotik-Kongress in Frankfurt an der Oder, Zahlreiche Medea-Filme laufen erfolgreich bei div. Filmfestivals, die Gruppe XX konzipiert die Großinstallation in Hüttenberg und die Vorbereitungen zu „Offenes Atelier on Tour“ laufen an. Parallel wurden Calls for Projects für Hüttenberg und Polen gestartet.

Im Juli beginnen die konkreten Vorbereitungen zur Polenreise vom 1. August bis 14. August. Geplant ist eine Arbeitsreise mit Zwischenstop an der Ostsee. Präsentiert wird sowohl in Polen, als auch später zur Jahresausstellung Borderline. Die Vorbereitungen zu letzterem laufen mit Anfang November an.

Ebenfalls das Offene Atelier setzt heuer wieder einen Foto-Schwerpunkt, der aus 3 Werkstatt-Wochenenden besteht. Entwickelt kann natürlich wieder in der MEDEA-Dunkelkammer werden. Die Wochenenden sind - nach

... weiter auf Seite 2

## Call for Projects I

### XX in Hüttenberg

Vom 28. August bis 2. September wird in der Heft im Kärntner Hüttenberg die Großinstallation „Lockungen des Nicht-Raum“ konzipiert und präsentiert werden. Die offenen Werkstatt-Räumlichkeiten versprechen eine spannende Auseinandersetzung mit der vorhanden Architektur (ehemalige Verhüttungsanlage) <http://huettenberg.at>. Bearbeitet

werden soll der Themenkreis Gender.



Die Räumlichkeiten werden zum Schauplatz einer kollektiven und raumgreifenden Gruppeninstallation. In einer öffentlicher wie geschlossener Räume übergreifenden Großinstallation werden Positionen zum jeweils individuellen Stand der Dinge in einem Statement zum Nicht-Raum münden.

Die Großinstallation beschäftigt sich mit den Räumen, die Grenzwahrnehmungen innewohnen. Die Verbindung gedanklicher Assoziationen zu Grenzlinien zwischen hier|dort, schwarz|weiß, aktiv|passiv, anerkannt|unbekannt und der daraus entstehende Gedankenraum, mit räumlichen Erfahrungen des Grenzgängers bilden inhaltlichen Kern der Ausstellung.



Dazwischen liegt die Materie der Begierde: Sie steht als Grenze und Übergang zwischen dem Innen und dem Außen und vereint in sich alle architektonischen, kulturellen und atmosphärischen Qualitäten, die auf den Raum ausstrahlen.

Das ist das Paradoxon der Rauminstallation: Denn obwohl „der Raum“ ihr höchstes Ziel ist, so befasst sie sich schließlich mit dem Nicht-Raum,

## Der große Umzug - Teil II

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt übersiedelte MEDEA Anfang 2005 in die Schubertstraße 45, 4020 Linz (Reisinger Andrea). Die Räumlichkeiten sind inzwischen erfolgreich bezogen und das Offene Atelier erfreut sich regen Zustroms - Projekt für 2005 werden konzipiert und entwickelt, Sitzungen und Brainstormings finden hier ein gemütliches und durch und durch kreatives Umfeld. In der Schubertstraße sind

neben einem wohnzimmer-artigen Besprechungs- & Atelierraum zwei Büroplätze - inkl. Audioschnittplatz eingerichtet worden. Ein weiterer Atelierraum befindet sich am Dachboden. Mitte Juni 2005 dürfte auch dort ein VoIP-Office-Telefon installiert sein.

Ebenso wird bereits in der Linzer Büro-Außenstelle in der Hahnegasse 7, 4020 Linz fleißig gewerkelt. Dort

... weiter auf Seite 3

## Projektplan 2005

... weiter von Seite 1

Wunsch der TeilnehmerInnen - jeweils im Juli, August (während der Polen-Reise) und November. Interessierte sind herzlich zum ersten Meeting in der Schubertstraße am Mittwoch den 22. Juni, 11<sup>00</sup> eingeladen.

Die Vortragsreihe Dekonstruktion setzt sich nach einem spannenden Berlin-Aufenthalt mit 24. Juni in Frankfurt an der Oder fort. Das Thema ist dieses Mal die Intermedialität des Films und seine Parallelen zum Webinterface. Die produzierten DVDs und ein Textband können zur Jahresausstellung erworben werden.

In Fortsetzung zur Ausstellung „XX-ungelöst“ versteht sich der Werkstattaufenthalt mit Versissage in der alten Heft, Hüttenberg. Geplant ist die Gestaltung einer Großinstallation unter dem Titel „Lockungen des Nichttraums“ zum Thema Gender - dem sozialen Geschlecht. Die Nachbearbeitung der Werkstatt-Woche in Kärnten

mit der den Raum begrenzenden Materie, die auf den Raum nach außen wie nach innen einwirkt. Aus ihr bezieht sie ihre

wird mit Oktober 2005 beginnen und wesentlicher Teil der Jahresausstellung werden.

Mit Halbjahr wurden etliche Filme von MEDEA bei div. Filmfestivals zu sehen. Zur Zeit ist es noch möglich beim „Ohne Kohle“ Filmfestival in Wien/Mainz/Birmingham diese in den kühlen Kinosälen zu genießen. Neben den 2005 neu produzierten Filmen Ajvatan, Songs in A Minor & Staatsoper werden im Laufe des Jahres weitere hinzukommen.

Bereits seit mehreren Monaten erfolgt die Nachbearbeitung der Mongolei-Reise. Elli Öfner werkelt am Schnittplatz, EthnologInnen verfassen Texte, ein Katalog wird gestaltet. Mit November beginnen schließlich die Vorbereitungen zum Mongoleifest, das im Jänner stattfinden soll.

Im Anhang findet ihr eine praktische Übersicht des Jahresplans.

Memoria, ihre räumliche Kraft und ihren Charakter. Künstlerinnen und Künstler aller sozialen

### Impressum

Text: Carola Unterberger-Probst  
Fotos: KV Medea  
Produktion: KV Medea

**Offenes Atelier:** Schubertstr. 45  
4020 Linz, at

Fon: +43 (0) 650 727 66 51

VoIP/Office: ab Mitte Juni

**Projektkoordination:** Hahnengasse 7  
4020 Linz, at

Fon: +43 (0) 650 727 66 51

VoIP/Office: 0720 50 17 57

Web: <http://servus.at/medea>

Mail: [medea@servus.at](mailto:medea@servus.at)

Geschlechter sind eingeladen bis 25. Juni 2005 ihre Projektvorschläge einzureichen. Das Offene Atelier in der Schubertstraße 45 ist ab sofort in der Vorbereitungszeit Austausch- und Konzepti-



onsraum für alle Interessierten. Präsentiert wird nach einem einwöchigen Aufenthalt in Hüttenberg in der Heft und

später im Rahmen der Jahresausstellung Borderline (Dezember 2005) in Linz.

Nähere Informationen unter: [medea@servus.at](mailto:medea@servus.at)

<b>Projektplan 2005</b>	<b>1</b>
<b>Call for Projects I</b>	<b>1</b>
<b>XX in Hüttenberg</b>	<b>1</b>
<b>Der große Umzug - Teil II</b>	<b>1</b>
<b>Projektplan 2005</b>	<b>2</b>
<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Call for Projects II</b>	<b>3</b>
<b>Offenes Atelier on Tour</b>	<b>3</b>
<b>Der große Umzug - Teil II</b>	<b>3</b>
<b>Kurzmeldungen</b>	<b>3</b>
<b>Vortragsreihe Dekonstruktion</b>	<b>3</b>
<b>JustAsIrisDidi Open Air</b>	<b>4</b>
<b>Videos@Festivals</b>	<b>4</b>

## Call for Projects II Offenes Atelier on Tour

Vom 1. September bis 14. September 2005 begibt sich das Offene Atelier auf eine Arbeitsreise quer durch Polen - mit einem Aufenthalt an der Ostsee.



Der öffentliche Raum wird im Rahmen der Arbeitsreise zur interaktive Bühne. Das Publikum besteht zu einem großen Teil aus PassantInnen, die direkt mit dem jeweiligen Thema konfrontiert werden. Diese Konfrontation des Publikums im alltäglichen Leben mit einem unerwarteten Thema, an einem ungewöhnlichen Platz, ist Basis des künstlerischen Prozesses. Dieser ist für jede/n offen und ermöglicht ein unmittelbares Feedback, auf welches wiederum unmittelbar reagiert werden kann.

Ziel ist dabei v.a. die Erweiterung des partizipativen Aktionsraumes, situationsbezogen sofort zu agieren und zu interagieren. Als "Handlungslabor" kommen Interventionen, verstanden als situationsbezogene Techniken zum Zug, die als Programmteil bekannte Kommunikations-

und Vermittlungsstrukturen experimentell herausfordern. Nachstehende Aspekte der Sprache in der Performance werden in die Projekte weiterführend mit einbezogen: Poesie Sonore, Sound Poetry und Expanded Performance.

Ein wichtiger Aspekt liegt hierbei im Heranziehen des Körpers als künstlerisches Material. Die Relation self/body ist konzeptuelles Mittel zur künstlerischen Demonstration. Die Einbeziehung des Körpers als Ausdrucksmittel in Kombination mit Medieneinsatz (Video, Foto) und bildnerischen Mitteln ist wesentlich.

Alle Projekte sollen interaktiv angelegt sein. Zentrales Moment ist die Auflösung der Barrieren zwischen Gesellschaft und KünstlerInnen.



Reisefreudige Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen bis 10. Juli 2005 ihre Projektvorschläge einzureichen. Das Offene Atelier in der Schubertstraße 45 ist ab sofort in der Vorbereitungszeit Austausch- und Konzeptionsraum für

## Der große Umzug - Teil II

... weiter von Seite 1

inmitten der Linzer Altstadt sitzt die Projektkoordination MEDEAs (Carola Unterberger-Probst). Neben allfälligen Büroarbeiten ist hier zudem eine große Atelierfläche (200m<sup>2</sup>) für geräumige Arbeiten (Installationsvorbereitungen, etc.) am Dachboden, wie ein Videoschnittplatz vorhanden. Telefonisch zu erreichen ist Das Büro-Hahngasse entweder über das Office-VoIP-Telton unter der Nummer 0720-501757 bzw. mobil: 0650 727 66 51.

Im August folgen die Umzüge von Sissi Wunder und Elvira Kurabsa nach Wien, um das dort bereits angesiedelte Ethnologie & Reise-Team rund um Elli Öfner zu ergänzen. Zur Zeit erfolgt in Wien die Nachbearbeitung des Mongolei-Projekts und die Videoschnitt des Dokumentarfilms.

alle Interessierten. Präsentiert wird nach einer zweiwöchigen Arbeitsreise im Atelierbus durch Polen am Marienplatz in Krakau und später im Rahmen der Jahresausstellung Borderline (Dezember 2005) in Linz.

Nähere Informationen unter: [medea@servus.at](mailto:medea@servus.at)

## Kurzmeldungen

### Vortragsreihe Dekonstruktion

Am 24. Juni macht die Vortragsreihe Dekonstruktion

tion Station in Frankfurt an der Oder. Im Rahmen des 11. Internationaler Kongress der Deutschen Gesellschaft für Semiotik DGS wird in der Sektion „Stile des Intermedialen“ über den filmischen Hypertext und den Parallelen zwischen Web- und Filmgestaltung philosophiert werden.

([http://www.vlw.euv-frankfurt-o.de/Kongress\\_2005/Referenten\\_Abstracts/Intermedialitaet.htm](http://www.vlw.euv-frankfurt-o.de/Kongress_2005/Referenten_Abstracts/Intermedialitaet.htm))

#### **JustAsIrisDidi Open Air**

Dem Kulturverein Woast und Justasirisdid ist es damit wieder mal gelungen einen der heißesten Tipps in der österreichischen Alternativ Szene zu engagieren.

Das Line up besteht aus einer gelungen Mischung zwischen Rock und Elektronischer Musik, der Head-

liner wird Trio Exklusiv heißen. In der Elektronik Szene bekannt ist auch die Band Lasch, die am Freitag zu hören sein wird. Auf ein neues Projekt von DJ Aka Tell, Roland von der Aist und dem Fetten König, kurz Adalbert Günther Trio, darf man gespannt sein. Für Fans von knorrigen Gitarrenstahlsaiten werden Cosmic Casino, Landmine Spring und Ephen Rian ordentlich abrocken. Es gibt natürlich die Möglichkeit in der Kriehmühle sein Lager aufzuschlagen, sich häuslich mit einem Zelt oder ähnlichem nieder zu lassen. Als Rahmenprogramm wird es am Samstag einen kostenlosen DJ Workshop und einen Synchronschwimm Bewerb in der Aist geben!  
(<http://openair.woast.at>;  
<http://justasirisdid.tk>)

#### **Videos@Festivals**

Sehr erfolgreich konnetn bis lang die Filme „Medea“, „Bottom Up“, „Ajvatan“, „Staatsoper“, „Laufende Kamera“ sowie „Der alte Mann und seine Quetschn“ unter anderen auf den Festivals Capturing the... Truth?, Ohne Kohle, Instant 36 und 2005 Odyssee im Staatsraum gezeigt werden.

Zudem sind die Vortrags-DVDs „gender.art“ und „Deconstruction in documentary cinema“ entstanden, wie die Combilations-DVDs „Bollywood Dancing“ und „Humanic Spots“.

Die Filme können auf DVD von MEDEA bezogen werden: [medea@servus.at](mailto:medea@servus.at)

Die genauen Preise finden sich unter: (<http://servus.at/cup/dvd.htm>)

	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner
Offenes Atelier: Polen		Vorbereitung Reise	Polenreise 1.8 – 14.8.2005			Nachbearbeitung Polen	Ausstellung Borderline	
Offenes Atelier: Foto		Foto Wochenende	Foto Wochenende in Polen			Foto Wochenende	Ausstellung Borderline	
Vortragsreihe Dekonstruktion	Frankfurt					DVDs + Dokumentation	Ausstellung Borderline	
XX Hüttenberg, Großinstallation			Heft 28.8.-3.9.2005		Nachbearbeitung Heft		Ausstellung Borderline	
Video	Videos für Festivals						Ausstellung Borderline	
XX Katalog	Katalog fertig machen (bis Heft!)						Ausstellung Borderline	
Borderline: Medea Jahreskatalog					Jahreskatalog fertig machen		Ausstellung Borderline	
Mongolei Film	Videoschnitt					DVD Produktion		
Mongolei Fest						Vorbereitung Fest Mongolei	<b>Ausstellung / Fest Mongolei</b>	
Mongolei Katalog				Katalog fertig machen bis Mongolei-Fest				
Anträge	Georg -> <b>20.5.</b>	<b>Laufend:</b>	II/8 Ausstellung -> <b>31.8.</b>	II/3 Druck -> <b>30.9.</b>				
	II/3 Fotoankauf -> <b>31.5.</b>	II/8 Invest		5020 (XX '06) -> <b>5.9.</b>				
	II/6 Mongolei-> <b>31.5.</b>	II/6		II/6 Mongolei-> <b>31.9.</b>				
	Interkultur -> <b>3.6.</b>	II/8 Reise						
	Initiative Kultur -> <b>6.6.</b>	Frauen Bund						
	Linz Export ->10.6.	Atelier						
	Vortrag fertig -> <b>15.6.</b>							
Privates/Uni	Andrea + Elli Prüfungen	Andrea + Elli Prüfungen, Diplomarbeit Caro	Umzug Elvi + Sissi, Diplomarbeit Caro	Sissi Aufnahme Prüfung, Diplomarbeit Caro	Uni Start, Caro Diplomprüfung + Doktorat Beginn (Konzept!)			
Borderline: Jahresausstellung							<b>Ausstellung Borderline</b>	